

Motion SVP-Fraktion:**«Geschwindigkeitskontrollen zur Prävention von Unfällen statt zur Aufbesserung der Staatskasse**

Das Ziel von Geschwindigkeitskontrollen muss die Verbesserung der Verkehrssicherheit und insbesondere die Prävention von Unfällen im Strassenverkehr sein. Würden die eingesetzten Geräte ausschliesslich zu diesem Zweck genutzt, wäre die Akzeptanz dieser Massnahme grösser. Trotz gegenteiliger Aussagen der zuständigen Behörden werden die Geschwindigkeitskontrollen jedoch auch aus fiskalischen Gründen durchgeführt. Dies wurde bestätigt durch den Antrag der Regierung im Rahmen des Entlastungspakets 2013, fünf zusätzliche semistationäre Geschwindigkeitsmessanlagen zu beschaffen, um die Staatseinnahmen aufzubessern. Damit sollten im Jahr 2014 6,8 Mio. Franken und 2015 sogar 8 Mio. Franken Mehreinnahmen erzielt werden.

Seit 2014 veröffentlicht die Kantonspolizei die Standorte der semistationären Geräte im Internet und auf Facebook, was begrüssenswert ist und die Glaubwürdigkeit von Geschwindigkeitskontrollen im Interesse der Verkehrssicherheit stärkt. Der Kanton St.Gallen sollte einen Schritt weitergehen und die Transparenz über die Standorte der Geschwindigkeitskontrollen und damit die Unfallprävention verbessern.

Die Regierung wird eingeladen, die gesetzliche Grundlage zu schaffen, um in angemessenem Abstand vor sämtlichen Standorten von stationären und semistationären Geschwindigkeitsmessanlagen eine entsprechende Signalisation anzubringen.»

19. September 2016

SVP-Fraktion